

KiG-KMU

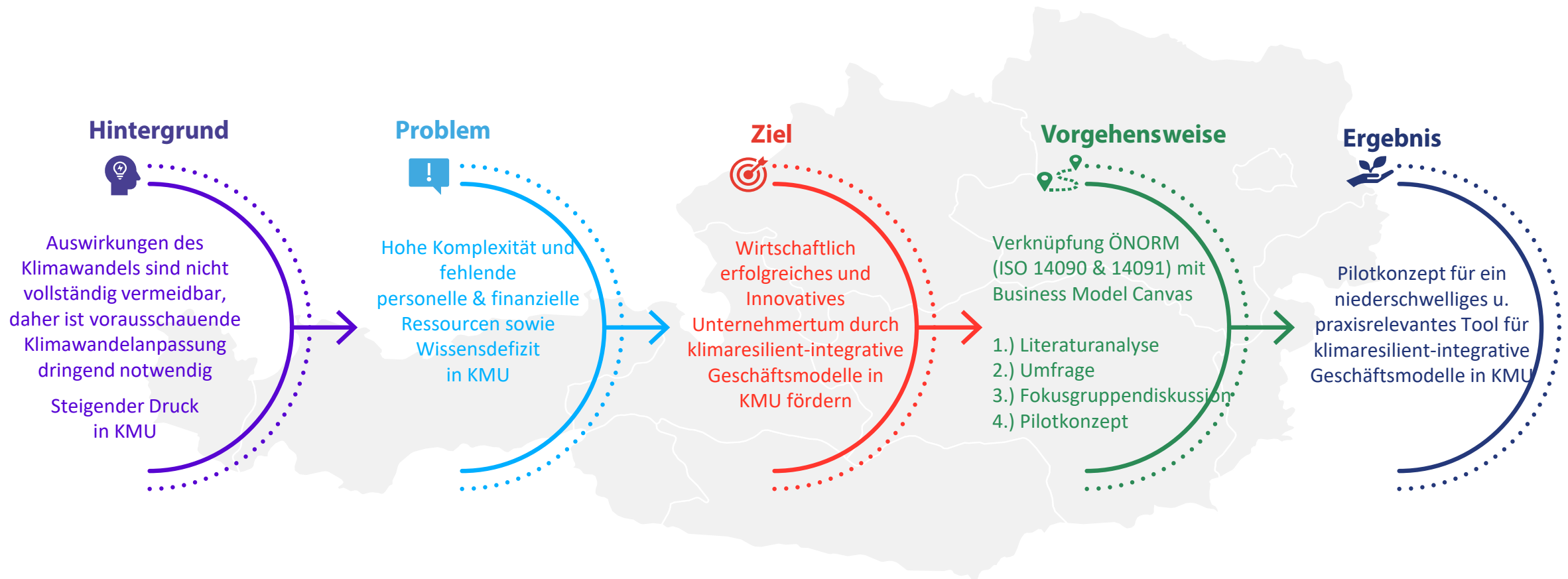
-

*Pilotkonzept eines Tools für klimaresilient-integrative Geschäftsmodelle für **KMU** in Österreich*

Hilgarter, K., Seidler, S., Ellinger, N., Gschöpf, A., Erler, P., Zwirtzitz, T. (2024) Pilotkonzept eines Tools für klimaresilient-integrative Geschäftsmodelle für KMU in Österreich. Forschungsendbericht. Austrian Climate Research Programme Implementation. Klima- und Energiefonds, Wien.

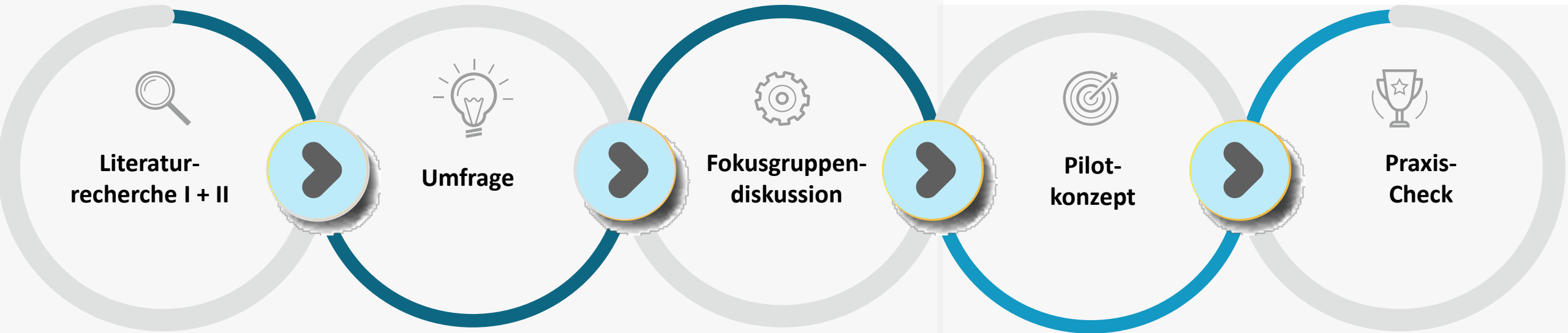
Projektübersicht

Pilotkonzept eines Tools für klimaresilient-integrative Geschäftsmodelle für KMU in Österreich

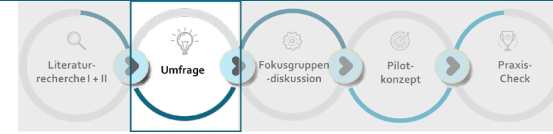


Methodik

**WP 2: Klärung von Verständnis, Bedarf und Anforderungen
für ein klimaresilient-integratives
Geschäftsmodell-Tool**

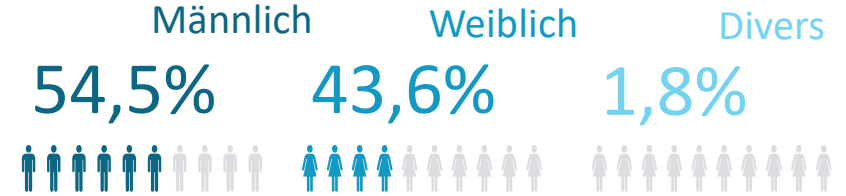


**WP 3: Pilotkonzept eines praxisrelevanten Tools
für klimaresilient-integrative Geschäftsmodelle
in KMU**

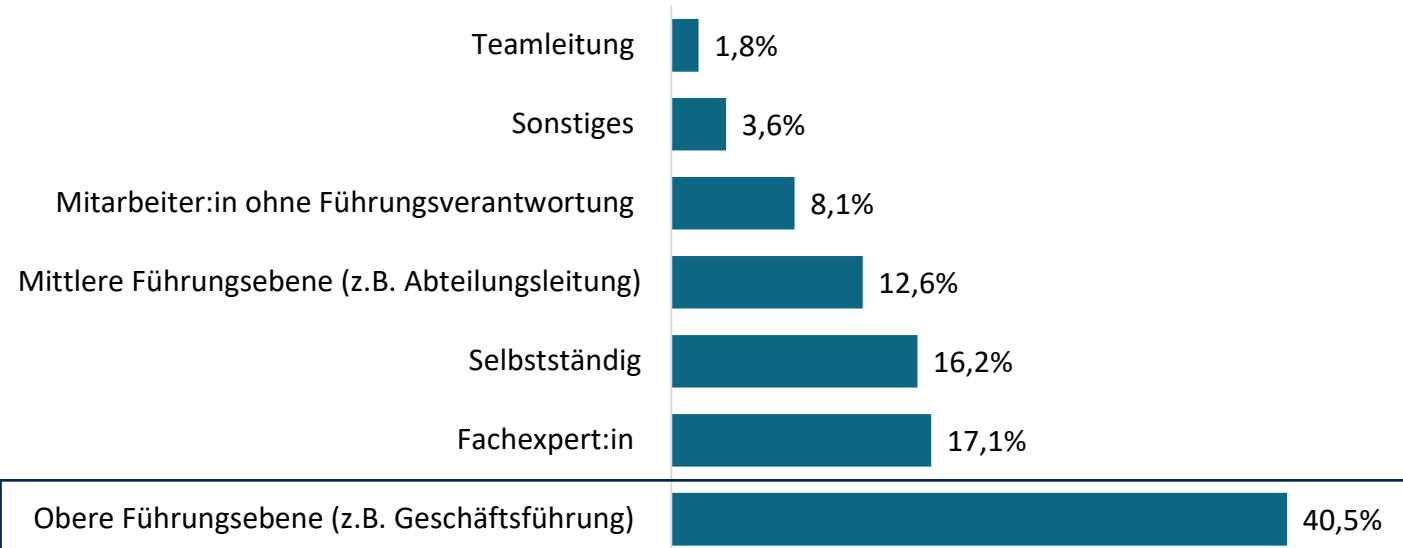


Ergebnisse

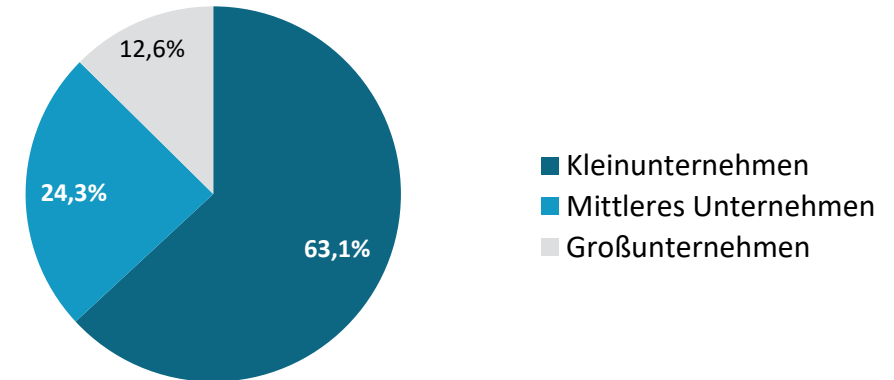
111 Unternehmen (n= 111)



Position im Unternehmen

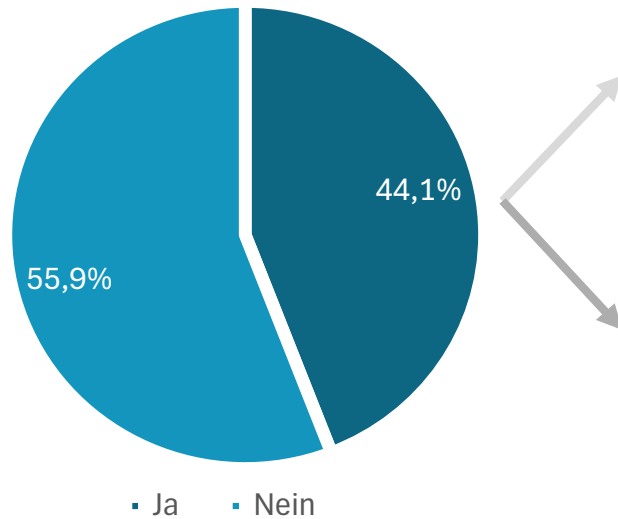


Unternehmensgröße

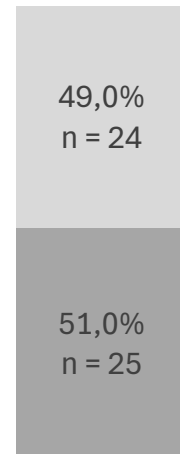


Holz- und Tourismusbranche

Ist Ihr Unternehmen der Holzbranche oder dem Tourismus zuzuordnen?



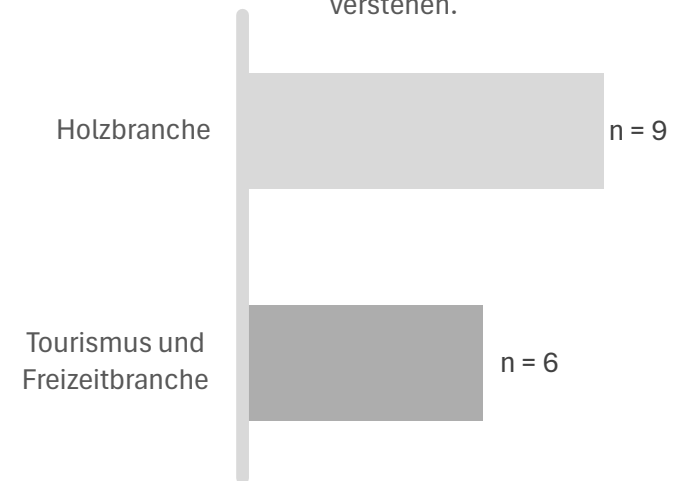
n = 111

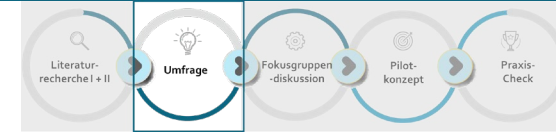


Branchenspezifisch

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

Ja, Sie dürfen ins kontaktieren, um unsere Erwartungen genauer zu verstehen.





81,1% der befragten Unternehmen stimmen voll oder eher zu, dass sich das Klima in Österreich in den nächsten 50 Jahren erheblich verändern wird.

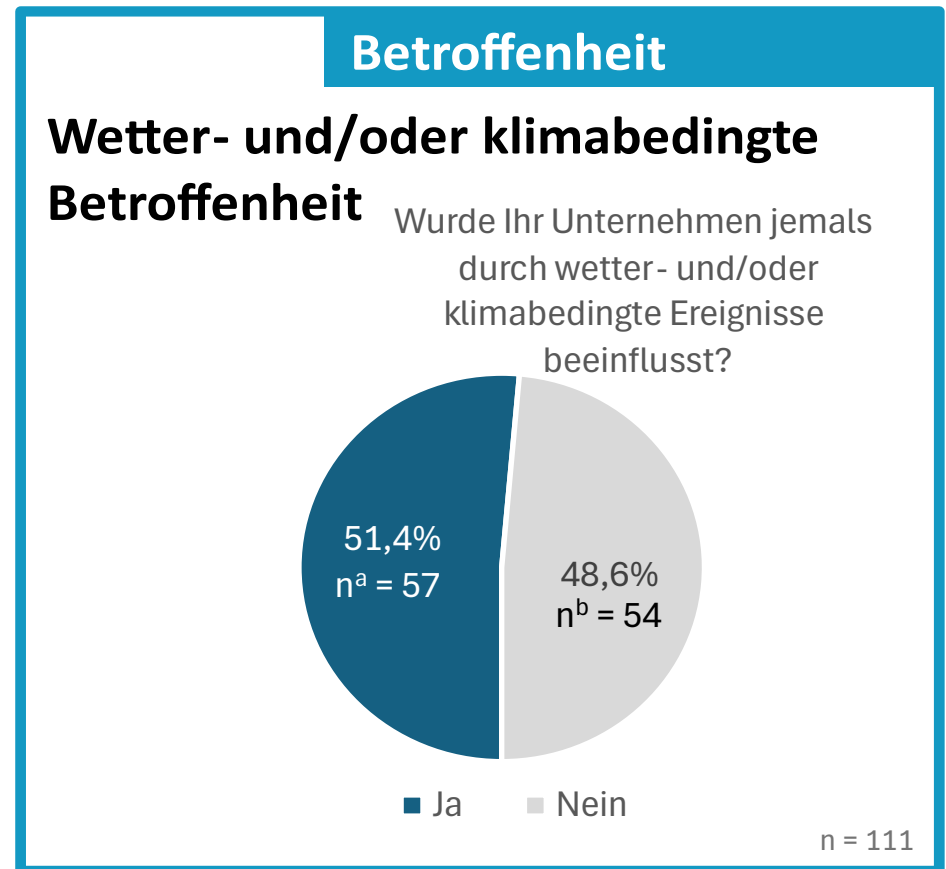
63,1% der befragten Unternehmen stimmen voll oder eher zu, dass sich die Folgen des Klimawandels in den nächsten 50 Jahren negativ auf österreichische Unternehmen auswirken wird.

Häufigsten eingetretene wetter- und/oder klimabedingte Ereignisse

- (1) Starkregen
- (2) Hitze und hohe Temperaturen
- (3) Änderungen der Windverhältnisse (Sturm)
- (4) Gewitter und Hagel
- (5) Hochwasser und Überschwemmungen

Betroffenheit:

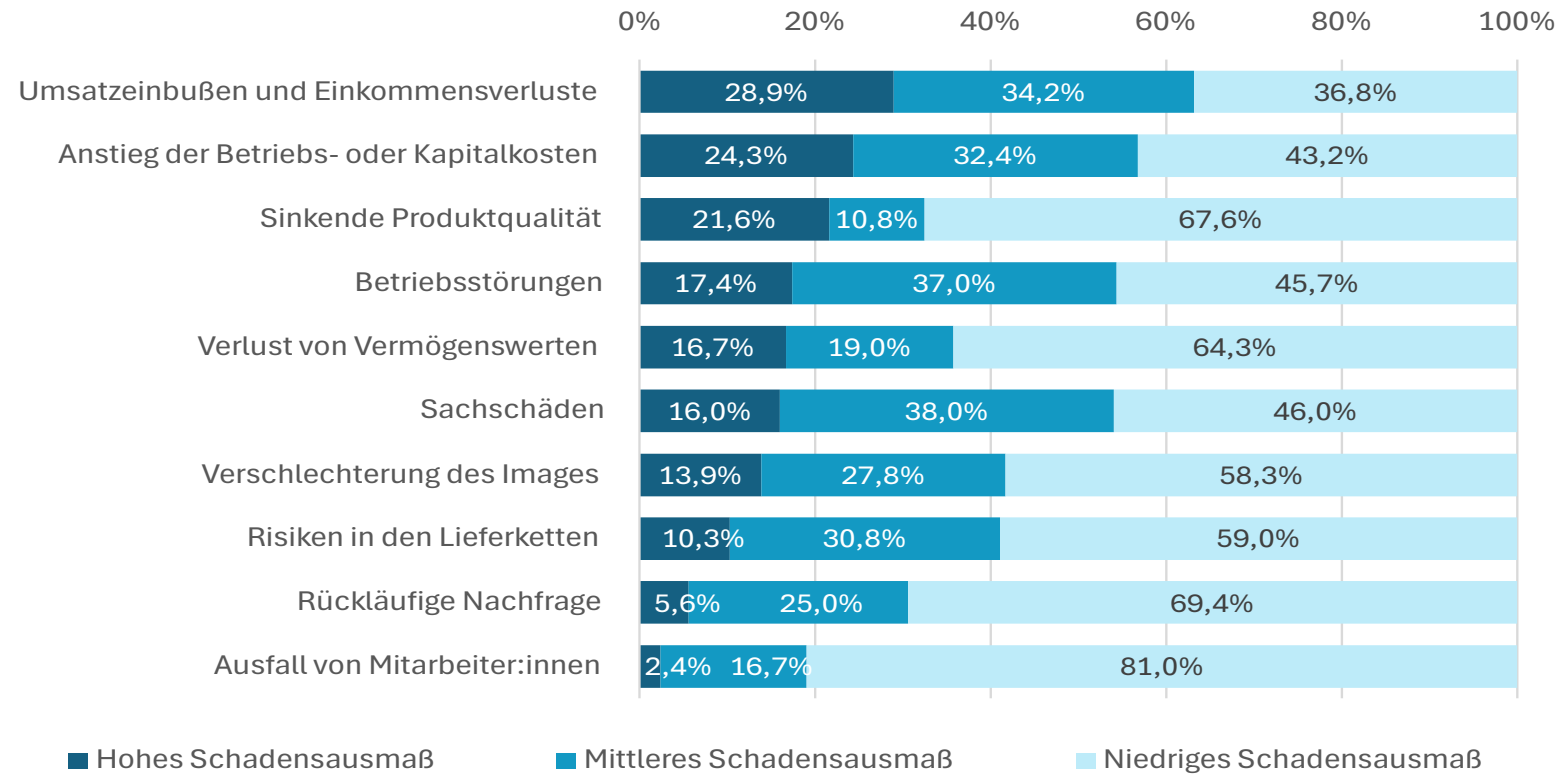
68% in der Tourismus- und Freizeitbranche
58,3% in der Holzbranche



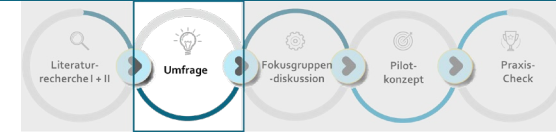
Betroffenheit

Schadensausmaß

Geben Sie bitte die Art des Schadens und das Schadensausmaß an.



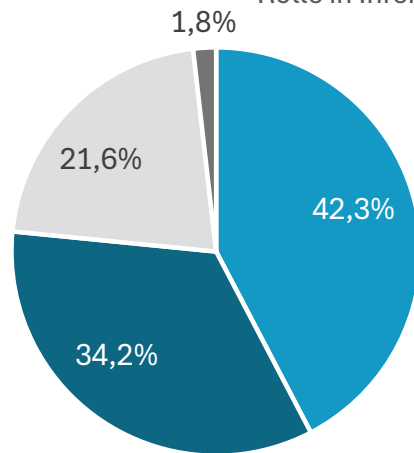
n^a = 57



Anpassung

Klimawandelanpassung

Inwieweit spielt die Anpassung an die Folgen des Klimawandels (z.B. zur Vermeidung von Schäden durch Naturgefahren) derzeit eine Rolle in Ihrem Unternehmen?



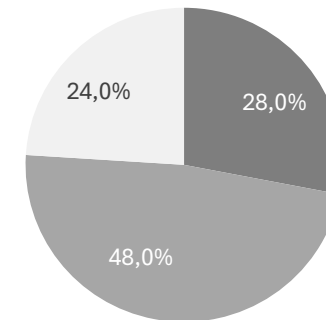
- Noch keine Anpassungsplanung aber Bereitschaft vorhanden
- Bereits aktiven Anpassungsplan
- Kein Interesse an Anpassungsplanung
- Unsicher, ob ein Anpassungsplan vorhanden ist

n = 111

Anpassung Tourismus

Anpassungsplanung in der Tourismusbranche

Inwieweit spielt die Anpassung an die Folgen des Klimawandels (z.B. zur Vermeidung von Schäden durch Naturgefahren) derzeit eine Rolle in Ihrem Unternehmen?



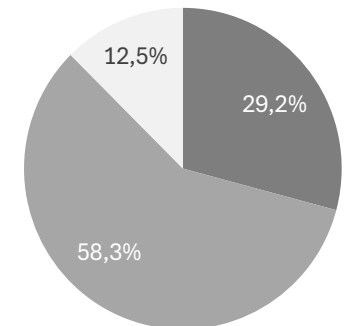
- Noch keine Anpassungsplanung aber Bereitschaft vorhanden
- Bereits aktiven Anpassungsplan
- Kein Interesse an Anpassungsplanung

n = 25

Anpassung Holz

Anpassungsplanung in der Holzbranche

Inwieweit spielt die Anpassung an die Folgen des Klimawandels (z.B. zur Vermeidung von Schäden durch Naturgefahren) derzeit eine Rolle in Ihrem Unternehmen?



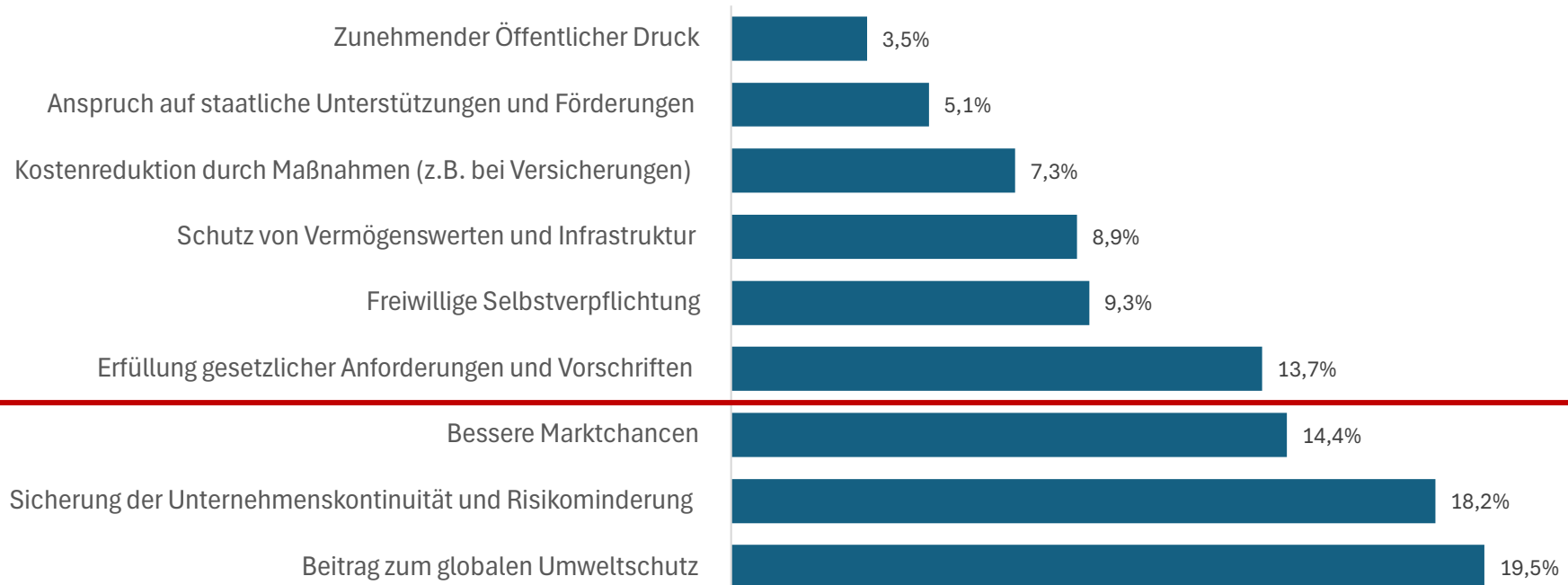
- Noch keine Anpassungsplanung aber Bereitschaft vorhanden
- Bereits aktiven Anpassungsplan
- Kein Interesse an Anpassungsplanung

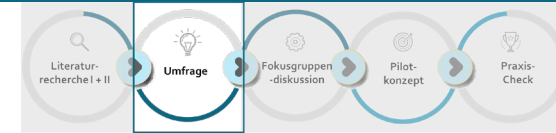
n = 24

Motive

Motive der Unternehmen zur Klimawandelanpassung

Warum denken Sie, sollten Unternehmen Maßnahmen ergreifen, um sich an den Klimawandel anzupassen?

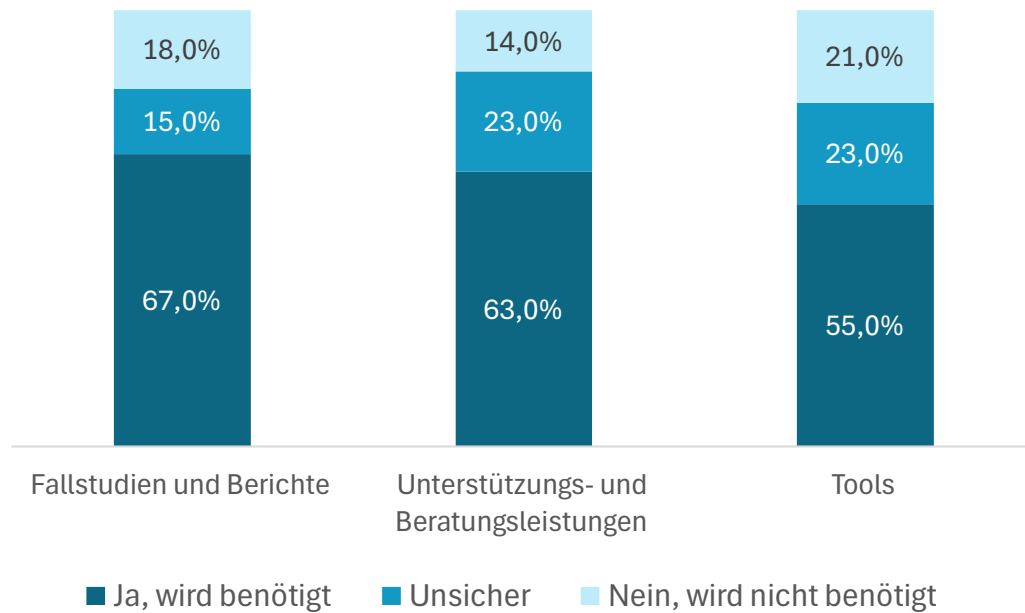




Schlüsselaspekte

Schlüsselaspekte der Anpassungsplanung in Unternehmen

Welche Informationsquellen und Unterstützungsangebote benötigen Sie, um sich in Ihrem Unternehmen gezielt mit der Anpassung an den Klimawandel zu befassen?

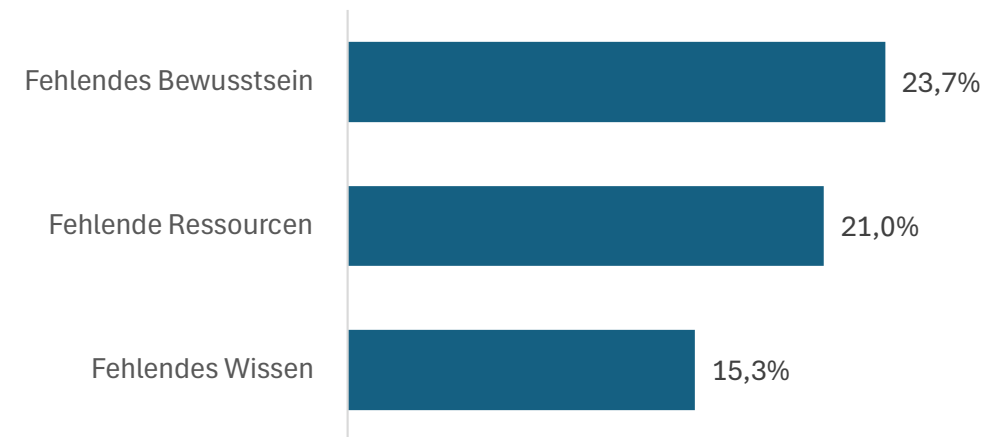


n = 111

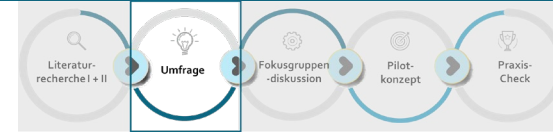
Herausforderungen

Herausforderungen der Anpassungsplanung in Unternehmen

Welche der folgenden Faktoren sind Ihrer Meinung nach derzeit die größten Hindernisse für Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in Unternehmen?



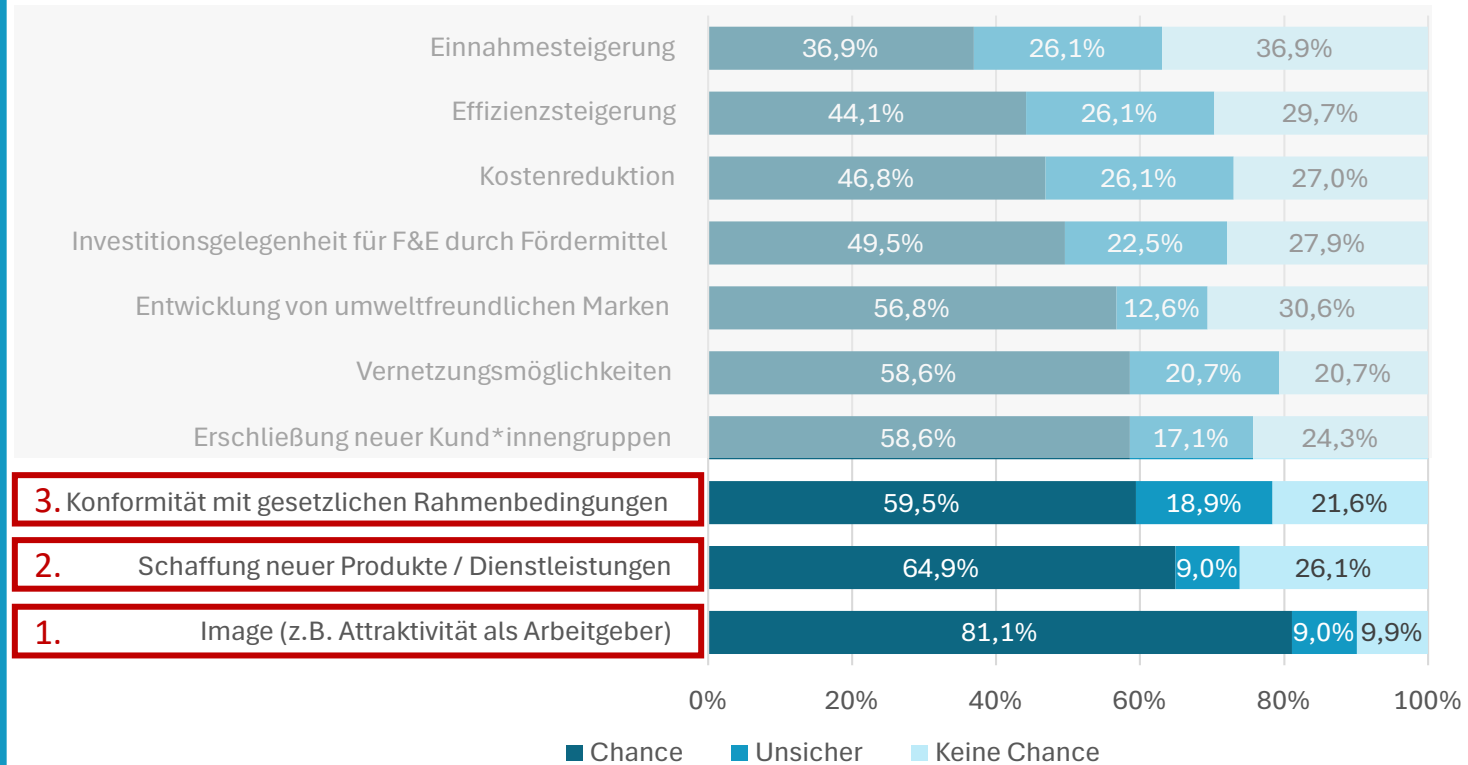
n = 111



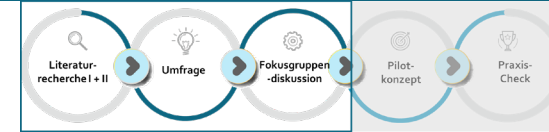
Chancen

Chancen der Anpassungsplanung in Unternehmen

Welche der folgenden Faktoren sind Ihrer Meinung nach derzeit die größten Hindernisse für Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in Unternehmen



n = 111



Anforderungen an ein Tool

- 1) Theoretische Tool-Anforderungen (Literaturanalyse I)
- 2) Praktische Tool-Anforderungen (Umfrage)
- 3) Praktische Tool-Anforderungen (Fokusgruppendifkussion)

		Anforderungen	Basis
Generelle Anforderungen		Benutzer:innenfreundlichkeit	LA, UM, FG
		Support und Schulung	LA, FG
		Dokumentation	LA
		Integrierbarkeit	LA, UM, FG
Spezifische Anforderungen		Risiko- und Chancenbewertung und -management	FG
		Best Practice Beispiele	UM, FG
		Wissensaustausch und Schulungen	FG
		Beratung und Support, Zugang zu Expert:innenberatung	FG
		Berichtssysteme und Überwachung	LA, FG
		Flexibilität und Anpassungsfähigkeit	FG, UM
		Konformität mit normativen Rahmenbedingungen	FG
		Berücksichtigung der Wechselwirkung mit anderen Themen	FG



Business Model Canvas			
Allgemeine Beschreibung des Prüfbereichs	Nr.	KWA - spezifische Prüfungsfragen unter Berücksichtigung der ÖNORM EN ISO 14090	Bezug ISO 14090
Schlüsselaktivitäten ... die zur Erstellung und Unterstützung der Wertschöpfung erforderlich sind. Wichtigste Tätigkeiten eines Unternehmens Welche Schlüsselaktivitäten erfordert unser Wertversprechen?	1.	Ist unser Unternehmen derzeit fähig , sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen und hat unser Unternehmen ausreichend finanzielle, personelle sowie technische Ressourcen ?	6.3.
	2.	Greift unser Unternehmen auf Verfahren (Risikobewertung, Vulnerabilitätsbewertung etc.) zurück, um sich Wissen über Klimawandelauswirkungen zu verschaffen?	6.2.
	2.1.	UF: Hat unser Unternehmen zuverlässige Informationsquellen identifiziert und werden diese genutzt?	7.3.
	3.	Hat unser Unternehmen Maßnahmen für die Anpassung identifiziert und priorisiert?	7.1.
	3.1.	UF: Wurde das Ziel, die Beschreibung, die Indikatoren und der zeitlichen Rahmen einer jeden Maßnahmen von uns identifiziert und dokumentiert?	7.4.7.
	3.2.	UF: Werden Ansätze zur Entscheidungsfindung von uns angewendet (Kosten-Nutzen-Analyse, Multikriterienanalyse etc.)?	7.3.
	3.3.	UF: Wurden die Gesundheit, Sicherheit und Produktivität der Beschäftigten in der KWA-Planung von uns berücksichtigt?	7.3.4.
	4.	Wurde der Anpassungsplan in die Richtlinien, Strategien und Pläne unseres Unternehmens eingebettet ?	7.1.
	4.1.	UF: Wurden die Ziele , die unser Unternehmen mit der Umsetzung des Anpassungsplans erreichen will, identifiziert?	7.4.1.
	4.2.	UF: Wurden der Anwendungsbereich des Plans und die Grenzen des Organisationssystems von uns festgelegt?	7.4.2.
	4.3.	UF: Wurden mögliche Hindernisse und Chancen für die Umsetzung des KWA-Plans von uns identifiziert?	8.2.
	5.	Wurde ein Monitoring- und Evaluierungsplan für die Dokumentation über die Fortschritte der Anpassung von uns erstellt?	9.

Kriterium Wertversprechen		
Business Model Canvas	ÖNORM EN ISO 14090	Bewertung
Allgemeine Prüfungsfragen	KWA - spezifische Prüfungsfragen unter Berücksichtigung der ÖNORM EN ISO 14090	Indikatoren*
○ Welchen Mehrwert bieten wir unseren Kund:innen? ○ Zu welchen Problemen unserer Kund:innen liefern wir Lösungsbeiträge? ○ Welches Paket an Produkten und Dienstleistungen bieten wir den jeweiligen Kund:innen-segmenten an? ○ Welche Kund:innenbedürfnisse befriedigen wir?	○ Welche möglichen vorteilhaften und nachteiligen Auswirkungen kann der Klimawandel auf unsere Produkte und Dienstleistungen haben, sowohl indirekt als auch direkt? ○ Wie passen wir unsere Geschäftsstrategie an sich ändernde Klimabedingungen an? Wie stellen wir sicher, dass wir unser Wertversprechen weiterhin einhalten können? ○ Welche möglichen Probleme und Bedürfnisse könnten bei bestehenden und potenziellen Kund:innen durch direkte und indirekte Auswirkungen des Klimawandels entstehen? ○ Haben wir bereits dazu passende Produkte und Dienstleistungen? ○ Wie entwickeln wir neue Produkte oder Dienstleistungen, die unseren Kund:innen in Bezug auf deren Klimawandelauswirkungen (direkte und indirekte) Mehrwert bieten und Bedürfnisse befriedigen? ○ Könnte es durch direkte und indirekte Klimawandelauswirkungen zu Änderungen bei Kund:innenanforderungen geben?	○ Mögliche klimawandelbedingte Auswirkungen auf das Wertversprechen wurden identifiziert ○ -Mögliche klimawandelbedingte neue Probleme und Bedürfnisse bei Kund:innen wurden identifiziert ○ -Mögliche neue Produkte oder Dienstleistungen wurden identifiziert
*Bewertung 0 trifft nicht zu A nicht relevant - kein Handlungsbedarf 1 trifft teilweise zu B weitere Infos müssen eingeholt werden 2 trifft voll zu C es besteht Handlungsbedarf - Aktion erforderlich		

- Business Model Canvas Struktur nutzen
- Fragen reduzieren und spezifizieren
- Berücksichtigung unterschiedlicher Wissensstände

Geschäftsmodelle = DNA von Unternehmen

- Anpassung an Klimarisiken + Innovationsfähigkeit => sichern Resilienz von Unternehmen

Die Integration von Klimawandelanpassung in die DNA der KMUs, stellt langfristig und nachhaltig die Resilienz von Unternehmen sicher und ist damit für Unternehmen überlebens- und erfolgsrelevant!

KWA als Innovationstreiber: Chancen für Unternehmen

- KWA noch unzureichend als Innovationstreiber erkannt
- Noch stärker in den Fokus rücken
- Niederschwellige Bewusstseinsbildung notwendig

Flexibles Reifegradmodell

- Reifegrad 1: Geringe KWA-Vorkenntnisse + keine Aktivitäten gesetzt
- Reifegrad 2: KWA-Vorkenntnisse + Maßnahmen geplant oder in Umsetzung
- Reifegrad 3: Umfassende KWA-Kenntnisse, -Maßnahmen umgesetzt od. in Geschäftsprozesse integriert

Design Pilotkonzept / Prozessdesign

- Zur Selbsthilfe befähigen
- Prozessunterstützend
- Überschaubare Anzahl an Bewertungsfragen und spezifisch
- Modulartiger, nicht-linearer Aufbau - Abklärung welche weiteren Modulbausteine integrierbar

Anknüpfungspunkte zu KlimTAX und Naturgefahren-Check



**Trotz initialer Fortschritte in der Pilotkonzeptionierung eines
Tools für klimaresilient-integrative Geschäftsmodelle weiterhin
erheblicher Handlungsbedarf.**



Zwei Forschungsprojekte:

1. Weiterentwicklung des Pilotkonzepts in der Anwendung
2. Kombination von KiG, KlimTAX und Naturgefahren-Check
Initiativen bündeln, Synergien nutzen und Ressourcen vereinen

CACI-F:

Climate **A**daptation and **C**ombination of **I**nstruments to develop an integrated **F**ramework

